

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

# RS Vwgh 1991/7/3 90/03/0233

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 03.07.1991

## **Index**

10/01 Bundes-Verfassungsgesetz (B-VG)  
10/02 Ämter der Landesregierungen  
10/07 Verwaltungsgerichtshof  
40/01 Verwaltungsverfahren

## **Norm**

AdLRegOrgG 1925 §3 Abs3;  
AVG §1;  
AVG §18 Abs4;  
AVG §56;  
AVG §63 Abs1;  
B-VG Art101 Abs1;  
B-VG Art103 Abs4;  
B-VG Art11 Abs1 Z4;  
B-VG Art15;  
VwGG §42 Abs2 Z2;

## **Beachte**

Miterledigung (miterledigt bzw zur gemeinsamen Entscheidung verbunden):90/03/0234

## **Rechtssatz**

Es ist zulässig, wenn zwei in getrennten Vollzugsbereichen tätig werdende Behörden (zB der Landeshauptmann bei Übertretungen nach dem KFG und die Landesregierung bei Übertretungen nach der StVO) mit in einer gemeinsamen Ausfertigung enthaltenen Bescheiden über die Berufung absprechen. Nur dann, wenn sich aus der gemeinsamen Ausfertigung nicht entnehmen läßt, welche Behörde über welche Übertretung tatsächlich in zweiter Instanz entschieden hat, ist ein solcher Bescheid mit Rechtswidrigkeit gem § 42 Abs 2 Z 2 VwGG belastet.

## **Schlagworte**

Intimation Zurechnung von Bescheidensachliche Zuständigkeit in einzelnen AngelegenheitenInstanzenzug  
Zuständigkeit Besondere RechtsgebieteZurechnung von OrganhandlungenBehördenorganisation

## **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:VWGH:1991:1990030233.X01

## **Im RIS seit**

12.06.2001

## **Zuletzt aktualisiert am**

01.06.2012

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)